

TOPTHEMA

Beeindruckende Zahlen

Mehr Umsatz, mehr Kredite, mehr Einlagen: Die Genossenschaften in Bayern blicken auf ein Wachstumsjahr zurück. Die Unternehmen haben dabei insbesondere von der guten Binnenkonjunktur profitiert. Ein Blick in die Statistik.

Text: Burkhard Rüdiger, Redaktion „Profil“

Foto: GVB



Die Genossenschaften in Bayern bekommen Zuwachs: Alleine im vergangenen Jahr zählten sie 11.000 Mitglieder mehr als im Vorjahr. Gegenüber 2010 beläuft sich der Anstieg sogar auf 240.000 Mitglieder. Auch die Mitarbeiterzahlen sind leicht

gewachsen, um etwa 500 Mitarbeiter auf 50.847. Das genossenschaftliche Modell scheint so attraktiv wie eh und je.



Mitgliederentwicklung (in Tausend)

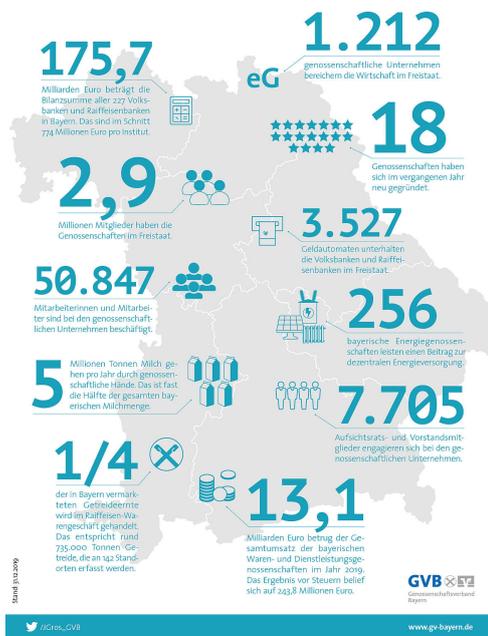
2019	2018	2017	2010
2.912	2.901	2.905	2.671



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Genossenschaften

2019	2018	2017	2010
50.847	50.311	49.610	53.300

Insbesondere die bayerischen Kreditgenossenschaften haben 2019 beeindruckende Zahlen vorgelegt. Das Volumen der ausgereichten Kredite erreichte ein neues Rekordniveau und hat um 6,3 Prozent auf knapp 109 Milliarden Euro zugelegt. Auch die Kundengelder sind um 5 Prozent auf 136,6 Milliarden Euro angewachsen. Die Bilanzsumme der im GVB zusammengefassten 227 Volksbanken und Raiffeisenbanken stieg von knapp 168 Milliarden Euro Ende 2018 auf rund 176 Milliarden Euro zum Ende des vergangenen Jahres. Das entspricht einem Plus von 4,9 Prozent. Trotz des schwierigen Gesamtumfelds erwirtschafteten die Banken vor Steuern ein Ergebnis von rund 1,65 Milliarden Euro.



Die 1.029 Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften im Freistaat haben 2019 Rückenwind durch die Binnenkonjunktur verspürt. Entsprechend verzeichneten die Genossenschaften in den meisten Branchen Umsatzzuwächse.

Ausführliche Zahlen

Wer sich für die ausführlichen Geschäftszahlen der Genossenschaften im Freistaat interessiert, wird in der „Profil“-Ausgabe April 2020 fündig:

- [Geschäftszahlen 2019 der bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken](#)
- [Geschäftszahlen 2019 der bayerischen Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften](#)

Im vergangenen Jahr ist der Umsatz um 3,1 Prozent auf rund 13,1 Milliarden Euro gestiegen. Treiber der Umsatzentwicklung waren in erster Linie die gewerblichen

Genossenschaften und die Handelsgenossenschaften. Das Ergebnis aller Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften legte um 5,4 Prozent von 261 Millionen Euro (2018) auf 275 Millionen Euro im vergangenen Jahr zu.

Im vergangenen Jahr gründeten sich 18 Genossenschaften neu. Dabei zeichnet sich im Energiebereich ein Trend zu Nahwärmegenossenschaften ab: Unter den 18 Neugründungen waren fünf neue Nahwärmegenossenschaften, weitere fünf Initiativen sind in den ersten Monaten des Jahres 2020 in der Gründung.

Der statistische Jahresrückblick zum Download

Die aus den bisherigen Jahresberichten des GVB bekannte ausführliche Aufstellung der Zahlen zu den einzelnen Genossenschaftssparten, die nach Bilanzsumme sortierte Übersicht über die bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie Rangreihen der größten Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften in ausgewählten Sparten finden Sie [hier zum Download](#).

WEITERFÜHRENDE LINKS

- [Bilanzpressekonferenz der bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken für das Geschäftsjahr 2019](#)
- [Die Entwicklung der bayerischen Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften im Geschäftsjahr 2019](#)
- [Der Jahresbericht 2018 des GVB](#)